

Herzlich Willkommen in der Wohnanlage „Oberschleißheim“



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen



Wohnanlage Oberschleißheim

Am Schäferanger 9 - 15

85764 Oberschleißheim

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner,

wir begrüßen Sie herzlich in der Wohnanlage „Oberschleißheim“!

Wir haben Ihnen in diesem Heft Informationen zusammengestellt, die Ihnen das Einleben und Leben in unserer Wohnanlage erleichtern sollen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere technischen Mitarbeiter und/oder an unsere Mitarbeiter aus der Verwaltung. Wichtige Kontaktdaten finden Sie auf Seite 4.

Wir verwenden in unserer Broschüre Begriffe wie „Bewohner“, „Tutoren“ und „Haussprecher“. Mit dieser Schreibweise möchten wir Männer und Frauen gleichermaßen ansprechen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme, interessante Wohnzeit in unserer Wohnanlage und ein erfolgreiches Studium!

Ihr

Studentenwerk München

Hinweis:

Bitte denken Sie daran, dass es sich bei Ihrem Wohnplatz um geförderten Wohnraum handelt, der nicht zu kommerziellen Zwecken weitervermietet werden darf. Bei Interesse an einer zeitweisen Untervermietung müssen Sie die **vorherige** schriftliche Zustimmung des Vermieters einholen.

Ein Verstoß wird juristische Konsequenzen nach sich ziehen.

Studieren in München: Hilfreiche Informationen und Tipps finden Sie unter www.studentenwerk-muenchen.de

Inhaltsverzeichnis

1 Wichtige Kontaktdaten.....	4
1.1 Verwaltung.....	4
1.2 Technik.....	4
1.3 Notrufnummern.....	5
1.3.1 Notdienst des Studentenwerks.....	5
1.3.2 Allgemeine Notrufnummern.....	5
2 Ihre Wohnanlage.....	6
2.1 Lageplan, Verkehrsanbindung, Einkaufsmöglichkeiten.....	6
2.2 Besonderheiten Ihrer Wohnanlagen.....	7
2.3 Schlüssel, Klingelanlage, Briefkasten.....	7
2.3.1 Ihr Schlüsselbund.....	7
2.3.2 Klingel- und Briefkastenbeschilderung.....	7
2.4 Schadensmeldungen.....	7
2.4.1 Schäden im Zimmer.....	7
2.4.2 Besondere Schäden, Vorkommnisse und Zwischenfälle.....	8
2.5 Fernsehen, Telefon, Internet.....	8
2.5.1 Fernseh- und Radioempfang.....	8
2.5.2 Telefonanschluss.....	8
2.5.3 Internet.....	8
2.5.4 Rundfunkgebühren.....	9
2.6 Waschmaschinen- und Trockenraum.....	9
2.7 Gemeinschaftsküchen.....	9
3 Spielregeln beim Zusammenleben und Wohnen.....	10
3.1 Anmeldung beim Einwohnermeldeamt.....	10
3.2 Abgabe der Immatrikulationsbescheinigung.....	10
3.3 Hausordnung.....	10
3.4 Reinigung der Wohnanlage.....	10
3.5 Anbringen von Gegenständen.....	10
3.6 Lärm.....	11
3.7 Sicherheit und Brandschutz.....	11
3.8 Studentische Selbstverwaltung und Tutorenprogramm.....	11
Kontakt für Haussprecher:.....	12
Kontakt für Tutoren:.....	12
3.9 Anmelden von Feiern.....	12
3.10 Anmietung von Garagenplätzen.....	12
4 Sparsamer Umgang mit Ressourcen.....	13
4.1 Müllentsorgung.....	13
4.2 Wasser.....	14
4.3 Strom.....	14
5 Anlagen.....	14
5.1 Bedienungsanleitung Klingelanlage.....	14
5.2 Merkblatt für den sparsamen Umgang mit Ressourcen.....	15



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

1 Wichtige Kontaktdaten

1.1 Verwaltung

Mieterverwaltung der Wohnanlage

Hier erhalten Sie Auskünfte zu allen Themen der Verwaltung wie Mietvertrag, Garagenplatzvermietung, Abgabe der Immatrikulationsbescheinigung (IB), Wohnzeitverlängerung oder Studentische Selbstverwaltung.

Verwaltungsstelle Olympisches Dorf
Alte Mensa
Eingang a, Zimmer a2
Helene-Mayer-Ring 9
80809 München
U3 Olympiazentrum

Tel.: + 49 89 357135-0 / -20
Fax: + 49 89 357135-33
E-Mail: wohnen-vertrag@stwm.de

Öffnungszeiten bzw. Sprechzeiten:

Mo bis Fr 09.00–12.00 Uhr
Di und Do 14.00–16.00 Uhr

ServiceDesk

Das ServiceDesk ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema studentisches Wohnen (Allgemeine Anfragen, Bewohnerkorrespondenz, Beschwerden, etc.).

ServiceDesk, Abt. Studentisches Wohnen
Christoph-Probst-Str. 10
80805 München
U6 Studentenstadt

Tel.: +49 89 32351-0
E-Mail: wohnen@stwm.de

Öffnungszeiten bzw. Sprechzeiten:

Mo bis Fr 09.00–12.00 Uhr
Di und Do 14.00–16.00 Uhr

1.2 Technik

Technisches und Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Bei Schäden bitte das Formular „Schadensmeldung“ ausfüllen, das in der Wohnanlage ausliegt. In dringenden Notfällen wenden Sie sich an den Hausmeister.

Verwaltungsstelle Olympisches Dorf
Alte Mensa
Eingang a, Zimmer a3
Helene-Mayer-Ring 9
80809 München
U3 Olympiazentrum

Tel.: siehe Schaukasten in der
Wohnanlage
Fax: + 49 89 357135-24
E-Mail: wohnen-technik@stwm.de

Öffnungszeiten bzw. Sprechzeiten:

Mo bis Fr nach Vereinbarung



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

1.3 Notrufnummern

1.3.1 Notdienst des Studentenwerks

Das Studentenwerk unterhält einen Notdienst, an den Sie sich in sehr dringenden Angelegenheiten außerhalb der Arbeitszeiten der Hausmeister wenden können.

Dieser Notdienst ist täglich erreichbar unter der Tel.- Nr.: 0175 / 290 57 37

Mo–Fr 16.00–07.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen 24h

Die Notdienst-Telefonnummern hängen auch im Schaukasten im Haus „Am Schäferanger 11“, EG.

1.3.2 Allgemeine Notrufnummern

Notarzt 112

Feuerwehr 112

Polizei 110

Nächste Polizeidienststelle:

Polizeiinspektion München 48
Hofkurat-Diehl-Straße 9
85764 Oberschleißheim

Telefon: +49 89 31 56 4-0
Telefax: +49 89 31 56 4-128

S1 Oberschleißheim



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

2 Ihre Wohnanlage

2.1 Lageplan, Verkehrsanbindung, Einkaufsmöglichkeiten

In unmittelbarer Nähe der landschaftlich sehr schön gelegenen Ruderregattastrecke und des Regattasees, befindet sich die Wohnanlage Oberschleißheim. Im Ort Oberschleißheim laden das bekannte Schloß Lustheim im Sommer zu Konzerten, der großzügige wunderschöne Schloßpark zum Entspannen und ein idyllischer Garten im Park zu gemütlichen Stunden und dem Genuss der Münchner Biergartenkultur ein.

Ob man in München, Garching oder Weihenstephan studiert - Oberschleißheim liegt günstig. Von hier sind es nur 25 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bis zu den drei Hochschulorten. Einkaufsmöglichkeiten, Post, Geldinstitute und Gastronomie befinden sich im Ort Oberschleißheim



Abbildung 1: Umgebungsplan Oberschleißheim

(Kartenmaterial: Landeshauptstadt München, Vermessungsamt, www.vermessung.muenchen.de)



2.2 Besonderheiten Ihrer Wohnanlagen

Im Sommersemester 1997 sind die ersten Studierenden hier eingezogen. Geplant wurde die Wohnanlage im Norden Münchens in erster Linie für Studierende der Veterinärmedizin, da deren Studieneinrichtungen nach Oberschleißheim verlegt werden sollten. Durch die Verzögerung dieses Projekts steht die Wohnanlage auch für Studierende anderer Studienrichtungen zur Verfügung.

Ihre Wohnanlage besteht aus Einzelzimmern in 3er- und 4er-Wohngruppen sowie Teilapartments und verfügt über Gemeinschaftsküchen und einen Partyraum.

2.3 Schlüssel, Klingelanlage, Briefkasten

2.3.1 Ihr Schlüsselbund

Bei Einzug erhalten Sie folgende drei Schlüssel:

- 2 Hausschlüssel für:
 - Zimmer/Apartment
 - Hauseingang
 - Flurtür
 - Waschräume
 - Fahrradräume
 - Müllhäuser
 - Küchenfach und Schließfach im Zimmer
- 1 Briefkastenschlüssel

2.3.2 Klingel- und Briefkastenbeschilderung

Die Namen der Mieter mit Zimmernummer werden in einer gesonderten Liste neben dem Klingelta-bleau ausgehängt und vom Studentenwerk aktualisiert.

Auf dem Briefkasten steht die jeweilige Zimmernummer.

Bitte verzichten Sie auf alle handschriftlichen Eintragungen an Klingel und Briefkasten.

2.4 Schadensmeldungen

2.4.1 Schäden im Zimmer

Wenn Sie im Laufe Ihrer Wohnzeit Schäden in Ihrem Zimmer feststellen, melden Sie diese bitte so schnell wie möglich dem Hausmeister. Benutzen Sie dazu das Formular „Schadensmeldung“.

Formulare und der Einwurfkasten befinden sich neben dem Hausmeisterbüro im „Am Schäferanger 11“, EG.



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

2.4.2 Besondere Schäden, Vorkommnisse und Zwischenfälle

Sollten Sie Zeuge besonderer Vorkommnisse (z.B. Feuer, Einbruch, Vandalismus, etc.) werden, bringen Sie sich bitte zunächst in Sicherheit und rufen Sie, je nach Vorkommnis sofort die Polizei, Feuerwehr oder den Notarzt. Bitte informieren Sie unbedingt zusätzlich die Verwaltungsstelle bzw. den Hausmeister. Dies gilt insbesondere auch für den Fall, dass Sie sonstige ungewöhnliche Zwischenfälle oder Begebenheiten bemerken sowie bei sonstigen Schäden, die nicht Punkt 2.4.1 betreffen.

2.5 Fernsehen, Telefon, Internet

2.5.1 Fernseh- und Radioempfang

Die Wohnanlage wird mit einem Kabelanschluss von Kabel Deutschland versorgt. Eine aktuelle Senderübersicht können Sie sich im Internet herunterladen unter: www.kabeldeutschland.de (Fernsehen/Senderübersicht). Das Anbringen oder Aufstellen von Parabolantennen ist daher nicht gestattet, es sei denn, ein Mieter weist nach, dass er keine Auswahl zwischen verschiedenen Programmen in seiner Heimatsprache hat.

2.5.2 Telefonanschluss

Alle Wohnungen des Hauses wurden für einen Telefon-/DSL-Anschluss vorbereitet. Sie können sich einen analogen oder einen ISDN-Anschluss von einem Telekommunikationsanbieter Ihrer Wahl in Ihrem Apartment freischalten lassen. Für die Verwendung des Anschlusses sind Adapter notwendig, die man in der Verwaltung kaufen kann. Die Adapter haben einen RJ 45-Stecker und drei TAE-Anschlussbuchsen. Bitte benutzen Sie nur die gekennzeichnete RJ 45-Buchse.

Wichtig:

TAE:	TelefonAnschlussEinheit
N:	Nebenstellengerät, z.B. Faxgerät
F:	Fernsprechgerät

2.5.3 Internet

Das Wohnheim ist mit einem eigenen lokalen Netz (LAN) mit Zugang zum Internet über das Münchner Hochschulnetz (MHN) ausgestattet. Welche Einstellungen auf dem Computer vorgenommen werden müssen, um die Internet-Standleitung zu nutzen, steht in einem separaten Info-Blatt, das Sie bei Einzug erhalten haben.

Kosten

Die Kosten für den Betrieb und die Wartung des LANs werden in Form einer Pauschale von allen Bewohnern der Wohnanlage – unabhängig von der Nutzung – mit der Miete eingezogen. Für die Nutzung des Internetzugangs fallen z. Z. keine zusätzlichen Gebühren an.

Hard- und Software fürs Internet

Für den Anschluss an das Internet benötigen Sie einen PC/Laptop mit einer Netzwerkkarte und ein Verbindungskabel (Patch-Kabel) zwischen der Datendose und Ihrer Netzwerkkarte. Eine Kurzanleitung zur Konfiguration Ihres PCs erhalten Sie in der Verwaltungsstelle (vgl. 1.1).



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

Wichtig:

Rechte Anschlussbuchse („T“): Telefon

Linke Anschlussbuchse („D“): Internet

Achtung! Die Datendoppeldose darf unter keinen Umständen geöffnet, verändert oder entfernt werden!

2.5.4 Rundfunkgebühren

In Deutschland sind Rundfunkgeräte gebührenpflichtig, also alle Geräte, mit denen Radio- und Fernsehprogramme empfangen oder aufgezeichnet werden können (z. B. Internet-PCs, Fernseh- und Radiogeräte sowie Smartphones).

Es wird pro Wohnung eine Grundpauschale für alle Geräte berechnet. Beitragsschuldner ist der/die Wohnungsinhaber/in, also jede volljährige Person, die dort tatsächlich wohnt. Grundsätzlich gilt: jeder Mieter und alle, die in der Wohnung gemeldet sind, gelten als Inhaber der Wohnung.

Gibt es mehrere Inhaber, wie bei einer Wohngemeinschaft/Wohngruppe, so haften sie gesamtschuldnerisch, d.h. ein Bewohner zahlt den vollständigen Rundfunkbeitrag an den „ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice“ und alle beitragspflichtigen Mitbewohner zahlen ihre anteiligen Beiträge an diesen Mitbewohner.

Die Übernahme des Rundfunkbeitrages durch den Vermieter (sprich das Studentenwerk) ist mietrechtlich nicht möglich.

Bedürftige Personen (u. a. BAföG-Empfänger) können einen Antrag auf Gebührenbefreiung stellen und können nicht herangezogen werden.

Nähere Informationen zum ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice entnehmen Sie bitte den Internetseiten unter www.rundfunkbeitrag.de.

2.6 Waschmaschinen- und Trockenraum

Die Waschmaschinen- und Trockenräume befinden sich in den Häusern Am Schäferanger 11 und 13. Die Waschmaschinen und Trockner betreibt eine externe Firma, die gesonderte Nutzungshinweise angebracht hat und auch die Wartung übernimmt. Gezahlt wird mit Münzen.

Aus Lärmschutzgründen sollte der Waschmaschinenraum nur in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr genutzt werden.

Ihr Zimmerschlüssel öffnet und schließt auch den Waschmaschinen- und Trockenraum.

2.7 Gemeinschaftsküchen

Aus Sicherheitsgründen sind die Herde in den Gemeinschaftsküchen mit einer Zeitschaltuhr versehen. Die Zeitschaltuhren lassen sich mit der Taste neben dem Herd an der Wand für max. 30 Minuten aktivieren. Während dieser Zeit kann der Herd wie gewohnt benutzt werden.

Jeder Bewohner hat ein mit dem Zimmerschlüssel abschließbares Vorratsfach in der Küche.



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

Für die Reinigung der Gemeinschaftsküchen und die Müllentsorgung sind die Bewohner zuständig, die Reinigungsfirma wird hier einmal wöchentlich lediglich unterstützend tätig.

3 Spielregeln beim Zusammenleben und Wohnen

3.1 Anmeldung beim Einwohnermeldeamt

Bitte melden Sie sich beim Einwohnermeldeamt mit Ihrer neuen Adresse an, möglichst innerhalb einer Woche nach Einzug ins Wohnheim. Die Anmeldung können Sie in jeder Meldestelle der Landeshauptstadt München erledigen (genannt: „Bürgerbüros“).

Eine Liste der Adressen und Öffnungszeiten der Meldestellen sowie einigen Formularen zum Download finden Sie im Internet unter: <http://www.muenchen.de/Rathaus/kvr/service/37628/index.html>

3.2 Abgabe der Immatrikulationsbescheinigung

Das Wohnen in einer Wohnanlage des Studentenwerks München ist an den Studentenstatus gekoppelt. Den Studentenstatus müssen Sie einmal im Semester durch die Vorlage Ihrer Immatrikulationsbescheinigung (IB) nachweisen:

Vorlage IB/Sommersemester: bis spätestens 01. Mai
Vorlage IB/Wintersemester: bis spätestens 01. November

Achtung! Wenn die IB nicht rechtzeitig in unserer Verwaltungsstelle eingeht, müssen wir das Mietverhältnis kündigen.

3.3 Hausordnung

Wenn viele Menschen auf vergleichsweise engem Raum zusammenleben, müssen bestimmte Spielregeln eingehalten werden. Dies beinhaltet auch die Rücksichtnahme auf Ihre Nachbarn in den umliegenden Gebäuden. Bitte beachten Sie die Hausordnung, die Bestandteil Ihres Mietvertrags ist. Sie wurde Ihnen mit dem Vertrag ausgehändigt.

3.4 Reinigung der Wohnanlage

Durch eine Reinigungsfirma (Cleaning Profi) werden die Treppenhäuser, Flure sowie der Waschmaschinenraum, gemeinschaftlich genutzte sanitäre Anlagen (Gemeinschafts-WC's neben dem Partyraum) und einmal wöchentlich der Partyraum und unterstützend die Gemeinschaftsküchen gereinigt. Dazu ist es notwendig, dass die Fußböden und Arbeitsflächen freigeräumt sind.

Die Bewohner übernehmen die Reinigung der Apartments, Gemeinschaftsküchen, Bäder und Flure in den Doubletten und WG's sowie des Partyraums nach einer Veranstaltung.

3.5 Anbringen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände aufhängen wollen (z. B. Bilder oder Regale), fragen Sie bitte unbedingt vor dem Bohren beim Hausmeister nach, ob sich in der entsprechenden Wandfläche Elektro- oder Wasserleitungen befinden.



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

3.6 Lärm

Grundsätzlich gilt für die gesamte Wohnanlage die Hausordnung. Ruhestörender Lärm ist demnach in der Studentenwohnanlage, im Haus und im Zimmer zu vermeiden. Insbesondere sind ruhestörende Hausarbeiten und ruhestörende Tätigkeiten zwischen 12.00 und 14.00 Uhr und zwischen 18.00 und 08.00 Uhr zu unterlassen. An Sonn- und Feiertagen sind solche Arbeiten und Tätigkeiten stets unzulässig. Besonders in der Zeit von 22.00 bis 07.00 Uhr ist Ruhe zu halten.

Dennoch kommt es leider immer wieder zu Beschwerden der Nachbarn aus umliegenden Wohngebäuden, die sich insbesondere über massive Beeinträchtigung Ihrer Nachtruhe beklagen.

Darum bitten wir Sie eindringlich, von 22.00 bis 07.00 Uhr Ruhe in der Wohnanlage zu halten.

Bitte beachten Sie folgende Punkte besonders:

- halten Sie nach 22.00 Uhr alle Fenster und Türen zur Hofseite geschlossen, vor allem auch in den Gemeinschaftsküchen
- hören Sie Musik in angemessener Lautstärke
- unterlassen Sie laute Unterhaltungen im Hof

Ganz abgesehen von den einzuhaltenden Ruhezeiten bitten wir Sie um Rücksicht gegenüber Ihren Nachbarn, die größtenteils berufstätig sind. Wenn Sie bis in die Morgenstunden feiern oder lärmern, bekommen Ihre Nachbarn nicht die verdiente Nachtruhe. Dies stört den Nachbarschaftsfrieden empfindlich und verschlechtert die Akzeptanz der Bevölkerung für Wohnanlagen für Studierende generell.

3.7 Sicherheit und Brandschutz

Das Betreten der Fluchtbalkone ist grundsätzlich verboten! Hierzu verweisen wir auf die bestehende Hausordnung.

Wir bitten Sie, die Haus- und Wohnungseingangstüren und die Tür zum Waschmaschinenraum stets geschlossen zu halten. Wir empfehlen auch dringend, nachts und bei Abwesenheit die Fenster im Erdgeschoss geschlossen zu halten.

Flure und Treppenhäuser dienen als Fluchtwege. Sie müssen stets in vollem Umfang frei gehalten werden und dürfen auf keinen Fall durch Gegenstände wie Fahrräder, Kartons, Stühle, Flaschen, Müll, Schuhe usw. zugestellt werden. Ebenfalls aus Brandschutzgründen dürfen Wände in Fluren und Treppenhäusern, Haus-, Keller- und WG-Türen nicht mit Plakaten oder Ähnlichem beklebt werden.

Aus Brandschutzgründen ist das Grillen in der Wohnanlage strikt untersagt.

3.8 Studentische Selbstverwaltung und Tutorenprogramm

Unsere Wohnanlagen verfügen über eine Studentische Selbstverwaltung und über Tutoren. Aufgabe der Haussprecher ist vor allem, den Kontakt zum Studentenwerk zu halten. Die Haussprecher sollten in regelmäßigem Kontakt zur Verwaltung der Wohnanlage stehen und fungieren als eine Art Sprecher der Bewohner. Hauptaufgabe der Tutoren ist es, das Zusammenleben in der Wohnanlagen zu fördern, indem sie Gemeinschaftsveranstaltungen organisieren. Betreut werden die Tutoren von einem Ansprechpartner in der Abteilung Unternehmenskommunikation und Kultur.



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

Die Bewohner wählen Haussprecher und Tutoren selbst und geben sich eine Haussatzung, in der Aktivitäten und Funktionen der Selbstverwaltung geregelt werden.

Kontakt für Haussprecher:

Studentenwerk München
Verwaltungsstelle Olympisches Dorf
Alte Mensa, Eingang a, Zimmer a2
Helene-Mayer-Ring 9
80809 München
U3 Olympiazentrum

Telefon: + 49 89 357135-0 / -20
Telefax: + 49 89 357135-33
E-Mail: haussprecher@stwm.de

Kontakt für Tutoren:

Studentenwerk München
Unternehmenskommunikation & Kultur
Leopoldstraße 15, Zi. E019
80802 München
U2 Giselastraße

Telefon: + 49 89 38196-1513
Telefax: + 49 89 38196-1517
E-Mail: tutoren@stwm.de

3.9 Anmelden von Feiern

Die Selbstverwaltung der Wohnanlage und die Tutoren organisieren Feste, Partys und andere Veranstaltungen, um das Gemeinschaftsleben in den Wohnanlagen zu fördern. Und auch die Bewohner nutzen die Gemeinschaftsräume, um zu besonderen Gelegenheiten private Feste zu feiern.

Aufgrund der bei diesen Gelegenheiten oft entstehenden Lärmentwicklung, durch die sich Nachbarn gestört fühlen, können solche Veranstaltungen jedoch nur in beschränktem Umfang an den Wochenenden – Freitag und Samstag – stattfinden.

Alle Feste, Feiern usw. müssen vorab über die Selbstverwaltung mit dem Studentenwerk abgestimmt werden. Dazu melden Sie sie bitte rechtzeitig schriftlich beim Technischen Leiter der Wohnanlage an (Formulare erhalten Sie bei der Verwaltungsstelle oder beim Technischen Leiter der Wohnanlage).

Generell gilt auch für Feste und Feiern die Hausordnung. Sie ist Bestandteil Ihres Mietvertrages und besagt, dass zwischen 22.00 und 07.00 Uhr Ruhe zu halten ist. Des Weiteren darf aus Sicherheitsgründen die maximal zugelassene Personenzahl für die jeweiligen Veranstaltungsräume nicht überschritten werden.

Ebenso ist die Selbstverwaltung bzw. der jeweilige Veranstalter verpflichtet, die Reinigung der Gemeinschaftsräume sowie aller durch die Veranstaltung verunreinigten Bereiche (Treppenhaus, Außenbereiche usw.) zu organisieren.

Andere Vereinbarungen, die mit den Selbstverwaltungen einzelner Wohnanlagen getroffen wurden, bleiben vorerst bestehen.

3.10 Anmietung von Garagenplätzen

Die Wohnanlage verfügt über Garagenstellplätze und öffentliche Parkplätze hinter den Häusern Nr. 9 bis 15. Wenn Sie Interesse daran haben, einen Stellplatz zu mieten, wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Verwaltungsstelle.

Soweit nicht alle Plätze an Studierende vergeben sind, können auch andere Interessenten Stellplätze anmieten. Auch in diesem Fall wenden Sie sich bitte direkt an die Verwaltungsstelle. Wir informieren Sie gerne über die Konditionen.



**Studentenwerk
München**

Studentisches Wohnen

4 Sparsamer Umgang mit Ressourcen

Das Studentenwerk München bemüht sich in allen seinen Tätigkeitsfeldern um ökologisch nachhaltiges Handeln. Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, unsere Lebensgrundlagen zu schützen. Dazu benötigen wir Ihre Hilfe! Denn Strom und Wasser sparen kann jeder, der ein wenig aufmerksam bleibt. Seinen Müll zu trennen hilft nicht nur bei der umweltschonenden Entsorgung, sondern auch dabei, die Nebenkosten niedrig zu halten. Und nicht zuletzt kann mit richtigem Heizen und Lüften viel Energie gespart werden.

Im Folgenden möchten wir Ihnen ein paar Tipps geben, was Sie für den schonenden Umgang mit unseren Ressourcen tun können. Im Anhang finden Sie auch ein Merkblatt, das Sie sich als Erinnerungstütze herausnehmen können.

4.1 Müllentsorgung

Die Beseitigung des Mülls verursacht erhebliche Kosten, die Sie mit den Betriebskosten bezahlen. Sie können durch eine konsequente Mülltrennung dazu beitragen, in diesem Bereich Geld zu sparen. Und: Mülltrennung dient dem Umweltschutz. Beachten Sie also bitte die beigefügten Informationen der Landeshauptstadt München.

Restmüll Bewohner Haus 9+11:

Stirnseite von Haus 9

Biomüll Bewohner Haus 9+11:

Stirnseite von Haus 9

Restmüll Bewohner Haus 13+15:

Stirnseite von Haus 15

Biomüll Bewohner Haus 13+15:

Stirnseite von Haus 15

Glas:

Wertstoffinsel Am Schäferanger 3

Papier:

Wertstoffinsel Am Schäferanger 3

Altkleidung:

Wertstoffinsel Am Schäferanger 3

Sperrmüll und Elektromüll kann von Ihnen als Oberschleißheimer Bürger (Ausweispflicht) unentgeltlich in den Wertstoffhöfen des Abfallwirtschaftsbetriebes abgegeben werden.

Wertstoffhof in Oberschleißheim:

Mittenheimer Straße 70
85764 Oberschleißheim

Telefon: ++49 89 37 50 60 19

Öffnungszeiten:

Die	13.00-16.00 Uhr
Do	14.00-18.00 Uhr
Sa	09.00-12.00 Uhr



4.2 Wasser

Wasser ist eine unserer wichtigsten Ressourcen. Und auch wenn man dies in Deutschland nicht unmittelbar spürt: Wasser, vor allem Trinkwasser, steht nicht in unbegrenzten Mengen zur Verfügung. Darum ist der sorgfältige Umgang mit Wasser auch bei uns keine Nebensache und wir bitten Sie, sparsam damit umzugehen.

Durch einen Rückgang des Wasserverbrauchs wird einerseits eine effektive Reinigung des Abwassers leichter, andererseits muss weniger Wasser aus der Natur entnommen werden. Ein sparsamer Umgang mit Wasser schont aber auch gleichzeitig Ihren Geldbeutel.

Hier ein paar Tipps zur Reduzierung des Wasserverbrauchs:

- Drehen Sie beim Duschen während dem Haarewaschen und Einseifen den Wasserhahn zu und erst bei Bedarf wieder auf.
- Beim Geschirrspülen von Hand: Spülen Sie das Geschirr nie unter fließendem Wasser, sondern im mit heißem Wasser gefüllten Spülbecken.
- Benutzen Sie beim Zähneputzen einen Zahnputzbecher, statt minutenlang Trinkwasser ungenutzt in den Abfluss laufen zu lassen.
- Lassen Sie tropfende Wasserhähne sofort reparieren. Tropft ein Wasserhahn alle 2 Sekunden, gehen im Jahr rund 800 Liter Wasser verloren.
- Achten Sie bei den Toiletten-Spülkästen auf undichte Stellen und benutzen Sie die Spartaste bei der Spülung.

Mit diesen Empfehlungen können Sie Ihren persönlichen Beitrag zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Wasser leisten und darüber hinaus Kosten reduzieren, die allen Bewohnern zugute kommen.

4.3 Strom

Strom sparen kann jeder. Oft genügt es schon, darauf zu achten, das Licht in Flur, Küche oder Bad nicht die ganze Nacht durch brennen zu lassen oder vor Weihnachten die stimmungsvolle Lichterkette am Fenster tagsüber und nachts auszuschalten. Wirkungsvoll ist aber auch, den PC bei längeren Pausen in den Energiesparmodus zu versetzen. Wie dies funktioniert, können Sie der Dokumentation Ihres Betriebssystems entnehmen. Und sogar der Verzicht auf einen Bildschirmschoner hilft, Energie zu sparen – dann läuft auch der Akku länger. Für sämtliche Geräte gilt: Schalten Sie Ihre Geräte ab, wenn Sie sie nicht mehr benötigen. Dies gilt auch für Peripheriegeräte wie Monitor, Drucker oder Scanner. Alle Geräte mit Standby-Funktion sind versteckte Energiefresser. Überlegen Sie, ob Sie diese Funktionen – z. B. bei Fernseher oder Stereoanlage – wirklich brauchen.

5 Anlagen

5.1 Bedienungsanleitung Klingelanlage

Das Wohnheim verfügt über eine programmierte Klingelanlage.

Am Klingeltableau wird über die **Zahlentastatur die Zimmernummer** eingegeben und anschließend die **Rautetaste (#)** gedrückt.

Die Liste der Bewohner mit Zimmernummer hängt neben dem Klingeltableau aus (siehe 2.3.2 Klingel- und Briefkastenbeschilderung)

Helfen Sie mit, Heiz-, Wasser-, Strom- und Müllkosten zu sparen!

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner,

angesichts gestiegener Betriebskosten, vor allem aber aus ökologischen Gründen, bitten wir Sie, folgende Tipps zu beachten. Sie leisten damit Ihren persönlichen Beitrag zu einem verantwortungsvolleren Umgang mit Ressourcen und tragen dazu bei, die Betriebskosten Ihrer Wohnanlage zu senken.

Heizung	Wasser	Strom	Müll
<ul style="list-style-type: none"> • Richtiges Heizen und Lüften hilft Heizkosten sparen und trägt zu einem guten Raumklima bei. • Raumtemperatur Die richtige Raumtemperatur für gesundes Wohnen liegt zwischen 18 und 20°C. Vorhänge oder Möbel sollten sich nicht direkt vor den Heizkörpern befinden. • Stoßlüften auch bei kühler Außentemperatur: Etwa 3 Minuten mit weit geöffneten Fenstern sorgen für einen guten Luftaustausch. Bitte drehen Sie den Heizkörper in dieser Zeit ab. Vermeiden Sie durch Dauerlüften ein Auskühlen von Decken und Wänden. Bei der Stoßlüftung bleibt die Wärme der Wände und der Decke erhalten, wodurch sich erneuerte Raumluft schnell wieder erwärmt. Bitte lüften Sie während der Heizperiode nie über gekippte Fenster! Feuchte Raumluft aus Bad, Küche oder Flur sollte nicht ins Zimmer strömen. Dies führt zu Schweißwasserbildung und zum Auskühlen der Wände. 	<ul style="list-style-type: none"> • Duschen Drehen Sie beim Duschen während dem Haarewaschen und Einseifen den Wasserhahn zu und erst bei Bedarf wieder auf. • Zähneputzen Benutzen Sie einen Zahnpfutzbecher und lassen bitte nicht minutenlang Trinkwasser ungenutzt in den Abfluss laufen. • Geschirrspülen Geschirrspülen von Hand sollte nie unter fließendem Wasser erfolgen. • Wasserhähne Bitte lassen Sie tropfende Wasserhähne sofort reparieren. Tropft ein Wasserhahn alle 2 Sekunden, gehen im Jahr rund 800 Liter Wasser verloren. • Toilettenspülung Achten Sie bei den Toilettenspülkästen auf undichte Stellen und benutzen Sie die Spartaste bei der Spülung. 	<ul style="list-style-type: none"> • PC-Nutzung Versezen Sie Ihren Rechner bei längeren Pausen in den Energiesparmodus. Wie dies funktioniert, können Sie der Dokumentation Ihres Betriebssystems entnehmen. Verzichten Sie auf Bildschirmschoner. • Abschalten Für sämtliche Geräte gilt: Schalten Sie Ihre Geräte ab, wenn Sie sie nicht mehr benötigen. Dies gilt auch für Peripheriegeräte wie Monitor, Drucker oder Scanner. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verpackung Entsorgen Sie Ihre Lebensmittelverpackungen bereits in den dafür vorgesehenen Behältern im Supermarkt. • Mülltrennung Trennen Sie Hausmüll wie vorgeschrieben und entsorgen Papier, Glas etc. separat.

QM Blanko quer; Version 2010-06-01-01; 31.08.2010
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001-2008



5.2 Merkblatt für den sparsamen Umgang mit Ressourcen